

# grüner rundbrief

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Reutlingen



## Bundestagswahl I

# Jetzt geht's richtig los!

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir haben im Bundestagswahlkampf einen Hochstart hingelegt. Das Pensum ist enorm – was an Veranstaltungen, Podien, BürgerInnenkontakten, Wahlprüfsteinen und Besuchsterminen sonst im Verlauf einiger Monate bewältigt werden muss, konzentriert sich nun auf wenige Wochen. Zusätzlich haben wir noch den Ehrgeiz gehabt, das Bundestagswahlprogramm mit zu prägen – erfreulich erfolgreich, wie Beate in ihrem Beitrag darstellt.

Die Hälfte der Wahlbevölkerung hat sich noch nicht entschieden. Da heißt es für uns alle - dranbleiben! Unsere ersten öffentlichen Termine und Infostände liefen ganz hervorragend. Sehr viele Wählerinnen und Wähler suchen das Gespräch mit mir - und viele sind für unser Profil ansprechbar. Wir werden als GRÜNE eigenständig wahrgenommen, unser ökologisches, libertäres und soziales Profil kommt bei vielen an.

Zu unserer Glaubwürdigkeit gehört, dass wir bereit sind, Fehler einzugestehen und zu korrigieren – und die hat es bei Hartz IV durchaus gegeben. Wichtig ist mir aber auch, dass wir nicht nur gegen etwas sind, sondern auch sehr glaubwürdig für Reformkonzepte stehen. Denn wenn wir reale Veränderungen – von der Globalisierung über die Demografie bis hin zur Staatsverschuldung – einfach abstreiten, statt sie gestalten, werden wir tatsächlich zum „Narrenzug am Hof der Konservativen“ (Joschka Fischer über die Linkspartei).

## Unser GRÜNES Profil

Als „Sozialexperte und „schwäbischer Tüftler“ – ich habe mehrere Patente und Gebrauchsmuster im Bereich Fahrrad / Umweltschutz angemeldet – kann ich gut darstellen, wofür wir GRÜNE inhaltlich stehen: wir sind ökologisch, wir lassen Menschen nicht auf ihren ökonomischen Nutzen reduzieren, wir haben ein soziales Gewissen und wir stehen parteilich an der Seite benachteiligter Menschen. Und trotzdem halten unsere finanz- und wirtschaftspolitischen Konzepten auch ökonomischen Argumenten stand. Keine anderer Partei tritt so engagiert für BürgerInnenrechte und eine aktive Zivilgesellschaft ein. Darüber hinaus sind wir in der Energie-, Landwirtschafts- und Verbraucherschutzpolitik in der Offensive, und unser Konzept einer Bürgerversicherung hat eine klare Mehrheit in der Bevölkerung. Viele Menschen erkennen unsere Erfolge an und sehen, dass unser Land noch bessere Zukunftsperspektiven hat, wenn das GRÜNE Gewicht gestärkt wird.

Wo immer es geht, möchte ich auch die langfristigen Konzepte unserer Politik und die konkreten Schritte dahin thematisieren: beispielsweise die GRÜNE Grundsicherung und die

## Vorstandsgeflüster

Es sah ganz nach einem Veto der Schwarzen aus. Nicht im Bundesrat, nicht im Reutlinger Gemeinderat, sondern bei unserer Wahlkampfaufaktveranstaltung in der Pomologie - in Form von tiefschwarzen Wolken. Das Wetter hielt, es wurde eine wunderschöne Veranstaltung mit genfreiem Gegrilltem und guten Gesprächen in idyllischer Umgebung. Wer das Fest verpasst hat, muss sich nicht lange grämen - es war nicht die letzte attraktive Veranstaltung im Laufe dieses Wahlkampfes.

Ist Barbara Bel Geddes ein Begriff? Vor einigen Wochen ist sie gestorben. Sie war die warmherzige Miss Ellie im sonst so frostigen und gierigen Kapitalistenstadl "Dallas". Sie hätte von dem ganzen Clan unser "weg vom Öl" noch am ehesten verstanden. Aber eigentlich geht es gar nicht um Miss Ellie, sondern um ihren Sohn Bobby. Bobby wurde am Unglückstag von Tschernobyl erschossen. Anders als bei Tschernobyl ließ sich Bobbies Tod aufgrund massiver Zuschauerproteste wieder rückgängig machen. Wir laden Euch zum Film "Am Tag als Bobby Ewing starb" herzlich ein (siehe Seite 4). Der Film setzt sich mit den "grünen" 80er Jahren amüsant und trotzdem tiefgründig auseinander. Wahlkampf muss nicht immer bierernst sein.

Weitere Highlights des Wahlkampfes werden der Besuch von Reinhard Bütikofer in Reutlingen und der von Joschka Fischer in Tübingen sein. Bitte unterstützt durch Euer Erscheinen unsere Wahlkampfarbeit. Ein weiterer wichtiger Termin ist das GEA-Podium - da sollten wir Thomas nicht allein im Regen stehen lassen. Oder schaut doch einfach mal an unserem Infostand vorbei - wir stehen bis zur Wahl jeden Samstag auf dem Reutlinger Marktplatz. Finanzielle Mittel zur Unterstützung des Wahlkampfes sind natürlich ebenso willkommen. Wir können bei unserer Arbeit für eine solidarische und ökologische Zukunft jede Hilfe gebrauchen.

Wir sehen uns dann auf der Wahlparty. Die findet im Gegensatz zur Wahlkampfaufaktveranstaltung in geschlossenen Räumen statt, weshalb uns die Schwarzen diesmal nichts anhaben können

Fortsetzung auf Seite 2

Der Kreisvorstand

Fortsetzung von Seite 1

## Jetzt geht's richtig los!

Kindergrundsicherung, die von mir entwickelte Zwischenstufe dazu. Einen Grundsatzartikel über soziale Gerechtigkeit aus GRÜNER Perspektive habe ich bewusst auf meine Website gesetzt, weil völlig zu Recht zahlreiche Menschen die langfristige Perspektive in vielen Politikfeldern vermissen.

### Wir und die anderen

Dass wir die SPD „zum Jagen tragen“ mussten, wo immer es rot-GRÜNE Erfolge gab, wird von vielen Menschen so gesehen – beim Atomausstieg, beim Verbraucherschutz, bei der Politik weg vom Öl, bei 1,5 Millionen Jobs im Umweltschutz, bei den Menschenrechten und der internationalen Politik (Waffen- und Atomexporte nach China, die Verbrüderung mit Putin usw). Anders als die SPD sind wir keine „durchregierte“, autoritätsfixierte Partei, sondern wir sehen unseren Pluralismus als Stärke.

Trotz der berechtigten Distanz zur SPD ist unter den derzeitigen Umständen die beste Alternative zur jetzigen Regierung ein rot-GRÜNES Bündnis mit gestärktem GRÜNEM Gewicht. Aber wir können auch Opposition. Denn eines ist klar: wenn wir GRÜNE in einer arbeitsfähigen Größe ins Parlament einziehen – und so sieht es im Moment aus -, werden wir selbst in der Opposition dafür sorgen, dass die gesellschaftlichen und ökologischen Fortschritte, die wir in den vergangenen Jahren erstritten haben, nicht kampflös preisgegeben werden.

Schon gar nicht an die Schwarz-Gelben, die zurück zur Atomenergie wollen, die Agrarwende rückwärts anstreben und für sibirische Kälte in der Sozial- und Gesellschaftspolitik stehen. Hier müssen wir die richtige Balance aus Ernsthaftigkeit und Humor finden – denn was Merkels designierter Finanzminister Kirchhof über die „richtige“ Rolle von Männern und Frauen von sich gibt, ist einfach lächerlich.

Scharf grenze ich mich aber auch von der Linkspartei ab. Noch schlimmer als deren nicht finanzierbare Konzepte stört es mich, wie innerhalb der Linkspartei die Kritik an den skandalösen und rechtspopulistischen Tönen von Lafontaine tabuisiert wird. Dabei geht es nicht nur um die Fremdarbeiter-Rhetorik, sondern um eine ganz Reihe von gezielten Entgleisungen - etwa um sein Plädoyer für Folter in der Strafverfolgung (das ist formal selbst in Guantanamo verboten!), für zentralisierte Flüchtlingslager in Nordafrika (gegen Flüchtlinge hat er sich schon immer gern profiliert), für das Recht des Iran auf Atomwaffen (subtil antisemitische Begründung: Israel habe schließlich auch welche!) oder für nur ganz wenige „Volksabstimmungen“ – eine davon über die EU-Mitgliedschaft der Türkei.

Warum ich der Auseinandersetzung mit der Linkspartei hier Raum gebe, hat einen guten Grund: an ihr zeigt sich der Kontrast zwischen einer autoritären Linken, die "immer Recht hat" und einer libertären, also freiheitlichen Politik für soziale Gerechtigkeit, für die wir GRÜNEN stehen.



### Veranstaltungen und Aktivitäten

Wir haben einen dicht gepackten Kalender mit vielen öffentlichen Terminen: Höhepunkt wird die Abendveranstaltung mit unserem Bundesvorsitzenden Reinhard Bütikofer am 14.9. sein. Aber wir haben auch Termine mit Uschi Eid, Winne Hermann, Memet Kilic, den Besuch von Joschka Fischer in Tübingen, ein großes Kinoevent am 11.9. mit dem preisgekrönten Film „Am Tag als Bobby Ewing starb“, Zukunftswerkstätten zu langfristigen Schlüsselfragen und vieles mehr.

Das alles steht auch auf der Website des Kreisverbandes sowie auf meiner Kandidatenwebsite [www.thomasporeski.de](http://www.thomasporeski.de), an der Sabrina Hoffstetter fleißig mitgearbeitet hat.

### Bitte um Hilfe und finanzielle Unterstützung

Natürlich benötige ich bei allen meinen Terminen, Gesprächen und Podien zusätzliche Unterstützung - das reicht von der „technischen“ Unterstützung über das Verfassen von Pressemitteilungen bis hin zur argumentativen Unterstützung bei Diskussionsveranstaltungen. Deshalb meine Bitte: meldet Euch bei Hanne im Kreisbüro, damit sie Euch sagen kann, wo Ihr Euch am besten einbringen könnt.

Die Plakate sind gedruckt, die Materialien bestellt, und ihre Verteilung ist kalkuliert – und damit sind unsere eigenen Mittel für diesen Wahlkampf verbraucht! Weil alle Finanzberechnungen und –zuteilungen auf einen Wahltermin im Herbst 2006 ausgelegt waren, sind wir im Moment nicht in der Lage, Anzeigen zu finanzieren, Plakatständer nachzukaufen, so regelmäßig nachzuplatkieren wie notwendig und so weiter...

Deshalb meine Bitte: wir sind trotz sparsamsten Wirtschaftens auch in diesem Wahlkampf auf Spenden angewiesen – und zwar mehr denn je! Unser Spendenkonto hat die Nr. 44891 bei der KSK Reutlingen, BLZ 64050000. Die Spende könnt Ihr natürlich steuerlich absetzen.

Zum Schluss möchte ich mich noch mal bei allen bedanken, die meine Kandidatur und mein Eintreten für eine solidarische und ökologische Zukunft mit ihrem Geld, ihrem Anpacken, ihrem Rat, ihrem Zuspruch und ihren Argumenten unterstützen.

Euer

## **Bundestagswahl II** **Einblicke ins GRÜNE** **Bundestagswahlprogramm**



Wir befinden uns in einem kurzen und heftigen Bundestagswahlkampf. Unzufrieden mit der hohen Arbeitslosigkeit und den Arbeitsmarktreformen scheint zurzeit eine Mehrheit den Wechsel zu wollen – ohne groß zu fragen, was denn danach kommt. Aber uns GRÜNEN ist es nicht egal, wie und von wem dieses Land regiert wird und wohin sich diese Gesellschaft entwickelt. Bei der Auseinandersetzung zwischen Bürgerversicherung und Kopfpauschale geht es zuallererst um die Frage, ob Solidarität und soziale Gerechtigkeit Grundwerte dieser Gesellschaft bleiben oder nicht. Bei der Auseinandersetzung um die zukünftige Wirtschaftspolitik geht es um die Frage, ob „Vorfahrt für Arbeit“ ohne Licht und Bremse gemeint ist - oder ob Arbeit soziale Kriterien und ökologische Standards braucht.

Genau über diese Themen haben wir GRÜNEN bei der Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin diskutiert und in einem unvorstellbaren Kraftakt mit hunderten von Änderungsanträgen ein Bundestagswahlprogramm verabschiedet. In diesem Programm, auf das wir stolz sein können, stellen wir unsere Erfolge dar. Wir verschweigen nicht, wo wir uns nicht durchsetzen konnten. Und schließlich sagen wir, wo wir dazugelernt haben und neue Impulse geben wollen. Kurzum: das Programm ist eine ehrliche Bilanz - es zeigt unsere Stärken auf, nennt aber auch Fehler beim Namen.

### **GRÜNE Ideen - schwarze Zahlen**

In diesem Sinne beginnt unser GRÜNES Wahlprogramm mit dem Kapitel „Neue Arbeit schaffen – Arbeit mit Zukunft – Teilhabe statt Ausgrenzung“, aber im Gegensatz zu den anderen Parteien ohne die Ökologie zu vergessen. Entsprechend zeigen wir auf, wie GRÜNE Strategien zu einem Programm für Arbeit mit Zukunft werden und Ökonomie und Ökologie kein Widerspruch sind. Das GRÜNE Konzept „weg vom Öl“ durch regenerative Energien und umweltschonende Verkehrssysteme sowie eine neue GRÜNE Chemieindustrie, die ungefährliche nachwachsende Rohstoffe einsetzt, haben das Potential für hunderttausende Jobs.

### **Korrekturen und neue Konzepte**

Aber dies allein wird nicht reichen, um die Arbeitslosigkeit wesentlich zu drücken und den Sozialstaat zu sichern. An dieser Stelle hat GRÜN die Fehler der rot-GRÜNEN Arbeitsmarktreformen ehrlich benannt, klare Korrekturen formuliert und neue Konzepte verabschiedet. Und gerade bei diesem Thema haben wir Reutlinger Delegierten – nämlich Bundestagskandidat Thomas Poreski und ich – uns kräftig mit eigenen Anträgen in die Programmdebatte eingemischt.

Das Arbeitslosengeld II soll Schritt für Schritt zu einer sozialen Grundsicherung im ursprünglich GRÜNEM Sinne ausgebaut werden. So soll der Regelsatz deutlich angehoben, in Ost und West angeglichen, der Hilfebezug stärker vom Partnereinkommen entkoppelt und die gesamte Altersvorsorge bei der Einkommensberechnung freigestellt werden. Mit der von Thomas Poreski beantragten Kindergrundsicherung soll insbesondere für Familien verhindert werden, dass Kinder zum Armutsrisiko werden. Das Kapitel „Mehr Ausbildung für junge Menschen“ mit der Forderung nach einem Jugendfördergesetz und spezialisierten Job-Center mit jugendspezifischen Förderprogrammen konnte ich ins Programm einbringen, ebenso das Kapitel „Aktive Arbeitsmarktpolitik als Chance nutzen“. In letzterem setzen wir uns für einen ehrlichen zweiten Arbeitsmarkt ein - und zwar mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung anstelle der unsäglichen 1-Euro-Jobs.

Diese Maßnahmen zur Vermeidung sozialer Ausgrenzung sind richtig und wichtig, aber dennoch müssen wir GRÜNE unser Augenmerk auch auf die Schaffung von mehr Arbeit lenken. Wir werden bei den hohen Lohnnebenkosten ansetzen - und zwar gezielt durch Entlastung im unteren Lohnbereich. Hier wirken die Lohnnebenkosten besonders beschäftigungshemmend, führen zu unzureichenden Löhnen und fördern Schwarzarbeit.

### **Die Finanzierbarkeit im Blick**

Um Versprechungen umsetzen und finanzieren zu können, bedarf es Korrekturen in der Steuerpolitik. Der Parteitag hat sich mit großer Mehrheit sowohl gegen eine Erhöhung der Mehrwertsteuer als auch gegen weitere Steuersenkungen ausgesprochen. Der Spitzensteuersatz soll, wie ursprünglich von uns GRÜNEN gefordert, wieder auf 45% erhöht werden - aber ohne kleine Personengesellschaften zu schaden. Steuervergünstigungen sollen abgebaut, die Körperschaftsteuer durch die Ausweitung der Mindestbesteuerung stabilisiert, Steuerschlupflöcher gestopft und Steuerbetrug verstärkt bekämpft werden. Vor allem aber setzen wir GRÜNEN auf die Bürgerversicherung als Alternative zur unsozialen Kopfpauschale der CDU/CSU und beharren auf solidarische, gerechte und nachhaltige Sozialversicherungssysteme.

**Fortsetzung auf Seite 4**

Fortsetzung von Seite 3

## Einblicke ins GRÜNE Bundestagswahlprogramm

Zusammenfassend kann ich zu unserem Wahlprogramm sagen: Wir zeigen selbstbewusst die GRÜNEN Erfolge. Wir haben ehrliche Korrekturen und gute neue Konzepte formuliert. Vor allem versprechen wir nicht das Blaue vom Himmel, sondern schauen auf die Realisierbarkeit und haben die Haushaltssituation im Blick. Mit diesem Wahlprogramm können wir aufrecht, optimistisch und kämpferisch in den Wahlkampf gehen. Kurzum: Mit uns GRÜNEN ist Politik nachhaltig erfolgreich - und gezählt wird am 18. September abends.

>> Das gesamte Wahlprogramm ist einsehbar unter [www.gruene-reutlingen.de/fileadmin/gruenebw/dateien/BT-Wahlkampf/Wahlprogramm\\_2005.pdf](http://www.gruene-reutlingen.de/fileadmin/gruenebw/dateien/BT-Wahlkampf/Wahlprogramm_2005.pdf) <<

*Beate Müller-Gemmeke, Landtagskandidatin*

## Reutlingen

### Aufzüge am Bahnhof

Seit dem 30. Juni 2005 kann die Akte "Aufzüge am Bahnhof Reutlingen" geschlossen werden. Nach unserem ersten Antrag im Jahr 2001 ist endlich gewährleistet, dass der Zugang zu den Zügen an den Gleisen 1, 2 und 3 am Reutlinger Hauptbahnhof nun auch für Menschen mit Gehbehinderungen, schweren Lasten, Kinderwagen, Fahrrädern etc. deutlich erleichtert ist. Gemeinsam mit Winne Hermann, Boris Palmer und einer ständig am Thema haftenden Reutlinger Gemeinderatsfraktion ist dieser schöne Erfolg gelungen. Die Zusammenarbeit mit dem Baudezernat war sehr gut - Reutlingen hat sich an den Planungskosten mit EUR 70.000 beteiligt. Der Bahnhof, die Stadt und vor allem die betroffenen Menschen haben durch die Aufzüge gewonnen.

*Christoph Joachim, Stadtrat in Reutlingen*

**Am Sonntag, den 11.9.05, 11 Uhr, spricht Bundesaußenminister**

## Joschka Fischer

**in Tübingen auf dem Marktplatz.**

Für alle, die Lust haben in der Gruppe zu fahren: Treffpunkt am Reutlinger Hauptbahnhof um 10 Uhr. Abfahrt um 10.12 Uhr, Rückfahrt 13.37 Uhr oder 14.15 Uhr.

Wir sind rechtzeitig zum Kinoevent wieder in Reutlingen.

*Der Kreisvorstand*

## Wir präsentieren

**den Siegerfilm des Max-Ophüls-Festivals 2005**

### "Am Tag als Bobby Ewing starb"

Wann?

Samstag, den 11.9., 15 Uhr

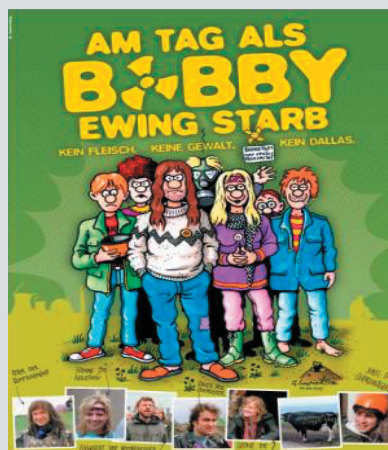
Wo?

Filmtheater Bundeshalle,  
Kaiserstraße 49, Reutlingen

im Anschluss besteht die  
mit dem Bundestagskandidaten

Möglichkeit zur Diskussion  
**Thomas Poreski**

**EINTRITT FREI**



**EINTRITT FREI**

*Der Kreisvorstand*

**Feinstaub****Wie ein urgrünes Thema zum Reutlinger Stadtgespräch wird**

Durch die Feinstaubthematik wird auch in Reutlingen über die Verschmutzung unserer Luft neu diskutiert. Aber nicht wie bisher nur von grüner Seite - auch Verwaltung und andere Fraktionen haben die Notwendigkeit zum Handeln erkannt. Treibende Kraft ist sicher nicht bei allen die Erkenntnis über die Gefahren von Luftverschmutzung, sondern die Befürchtung, irgendwann Strafe für Normwertüberschreitungen zahlen zu müssen.

Das Regierungspräsidium erarbeitet inzwischen einen Maßnahmenkatalog und die Stadtverwaltung hat eine Stellungnahme abgegeben (GR-Drucksache 05/050/02). Leider stammen etliche Punkte aus dem letzten Jahrhundert: z. B. weiterer Straßenbau und Straßenreinigung. Es ist kaum zu glauben, aber Verkehrsverlagerung durch den Scheibengipfeltunnel soll den Durchbruch schaffen. Blauäugig wird beschrieben, dass der Scheibengipfeltunnel zusammen mit der Dietweggrasse als das zentrale Bindeglied der Nord-Süd-Verbindung vom Verdichtungsraum Stuttgart in Richtung Schwäbische Alb / Oberschwaben fungieren wird. Die Auswirkungen

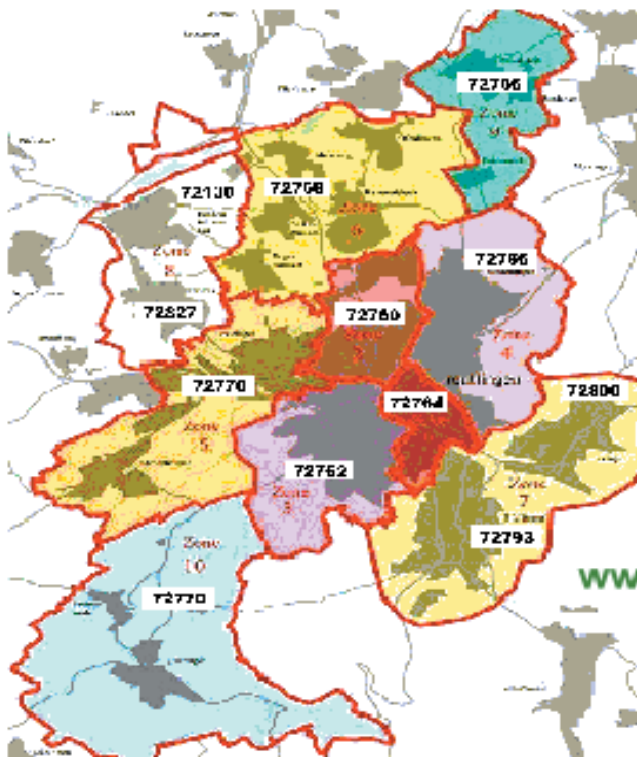
auf den überregionalen Verkehr, insbesondere den LKW-Verkehr, werden einfach ignoriert. Wenn wir Grünen und Unabhängigen auf dieses Problem hinweisen, werden wir wie in früheren Jahren in Stammtischmanier von den anderen Fraktionen niedergebrüllt. Dass es aber für „Maut umfahrende“ LKWs erst richtig attraktiv wird, auf dem Weg von den Alpen Richtung Stuttgart auch die Strecke über Reutlingen zu nehmen, wenn das Nadelöhr Reutlingen beseitigt ist, wollen sie einfach nicht wahrhaben.

Wir werden also weiter dicke Bretter bohren müssen. Trotzdem ist die Feinstaubdiskussion sehr hilfreich, denn es wird wieder einmal darüber nachgedacht, wie der ÖPNV verbessert werden kann. Die Regionalstadtbahn wird zunehmend gesellschaftsfähig (siehe Rubrik "Termine" auf der nächsten Seite) und Mülltransport zur Verbrennungsanlage per Schiene - statt per LKW - wünschen sich immer mehr.

*Dr. Edith Ailinger, Stadträtin in Reutlingen*

## Anzeige

**fahrradkurier reutlingen - schnell, zuverlässig,  
bei jedem Wetter, garantiert feinstaubfrei**



Briefe, Pakete, Dokumente  
Prospekte, Pläne, Arznei  
Laborproben, Zahnersatz  
Kfz-Schilder, Werkzeug  
frische Wäsche und und und  
schnell mal oder regelmäßig  
quer durch sie Stadt ?  
in eine andere Stadt ?

**überzeugen Sie sich selbst  
rufen Sie uns an - rt 34 67 04  
besuchen Sie uns im Internet  
[www.fahrradkurier-reutlingen.de](http://www.fahrradkurier-reutlingen.de)  
fordern Sie uns an per email  
[kontakt@fahrradkurier-reutlingen.de](mailto:kontakt@fahrradkurier-reutlingen.de)  
wir freuen uns auf Sie**

Anzeige

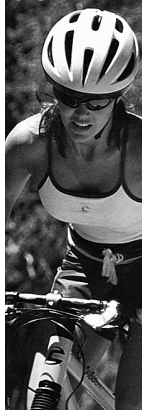
# Reinhard Bütikofer

Bundesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
kommt nach Reutlingen.

**Mittwoch, den 14.09.2005, 20 Uhr,**  
Gaststätte Uhlandhöhe, Friedrich-Ebert-Straße 17,  
Reutlingen.

*Der Kreisvorstand*

[www.transvelo.de](http://www.transvelo.de)



*Utopia*  
die Fahrrad Manufaktur

VSF.all-ride

**TRANSVELO**

Schlosserstr. 38 70180 Stuttgart Tel. 07 11 6 49 21 53	Kaiserstr. 52 72764 Reutlingen Tel. 0 71 21 47 07 26
--	--

## Termine ✦ Termine ✦ Termine ✦ Termine

8. September 2005     **Stadtbahn** - eine neue Perspektive für Reutlingen, 20 Uhr, Uhlandhöhe, Reutlingen  
(Veranstalter: Fraktion der Grünen und Unabhängigen im Reutlinger Stadtrat)
11. September 2005     **Joschka Fischer**, 11 Uhr, Marktplatz, Tübingen (siehe Einladung Seite 4)
11. September 2005     **Kinofilm "Am Tag als Bobby Ewing starb"**, 15 Uhr, Filmtheater Bundeshalle,  
Reutlingen (siehe Einladung Seite 4)
13. September 2005     **GEA-Podium mit den Bundestagskandidaten**, 19 Uhr, Lishalle, Reutlingen
14. September 2005     **Reinhard Bütikofer**, 20 Uhr, Uhlandhöhe, Reutlingen (siehe Einladung oben)
18. September 2005     **Wahlparty**, 17.30 Uhr, Uhlandhöhe, Reutlingen

---

 Anzeigen
 

---

- ökologisch
- knackig
- frisch



**Lebensmittel  
aus kontrolliert  
biologischem  
Anbau**

Wir beraten Sie gerne

**NATUR  
LADEN**

Marktstr. 14, 72793 Pfullingen  
direkt an der B 312, 07121 - 7 86 68

# HANFHAUS

**A  
N  
F**

**Nebenwirkung: Sympathie!**  
Hemden, Hosen, Pullis, Shirts und Socken  
Hanf ist hautsympathisch, natürlich schön  
und strapazierfähig.

**HanfHaus Reutlingen**  
Weingärtner Straße 27    fon 07121-33 92 23  
[www.hanfhaus-reutlingen.de](http://www.hanfhaus-reutlingen.de)...mail to: [hanfhaus.reutlingen@t-online.de](mailto:hanfhaus.reutlingen@t-online.de)

**EU****Ein Jahr nach der Europawahl – eine Zwischenbilanz**

**Ein Jahr ist vergangen, seit das neue Europa-Parlament seine Arbeit aufgenommen hat. Grund genug für eine knappe Zwischenbilanz meiner parlamentarischen Arbeit.**

Zunächst der Blick auf die aktuelle Situation in Europa: Die Europäische Union steckt nach dem doppelten Nein zur europäischen Verfassung in Frankreich und den Niederlanden in einer der tiefsten Krisen ihrer Geschichte. Klar ist: Es gibt jetzt keine einfachen Antworten auf die Frage nach dem „Wie Weiter?“. Die Volksabstimmungen haben – trotz aller innenpolitischen Motive für die Ablehnung der Verfassung – das Unbehagen und die Ängste deutlich gemacht, die viele Bürgerinnen und Bürger Europa entgegen bringen. Deshalb brauchen wir jetzt eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Zukunft der Europäischen Union. Ein intensiver gesellschaftlicher Austausch und eine bessere Vermittlung europäischer Politik sind notwendig.

Dabei könnte ein gangbarer Weg aus der Verfassungskrise darin bestehen, die beiden ersten Teile des Verfassungsvertrags – den institutionellen Rahmen und die Grundrechte-Charta – vom Rest des Vertrags abzutrennen. Das sind die grundlegenden Teile, die in eine Verfassung gehören. Und über diese beiden Teile sollten dann die europäischen Bürgerinnen und Bürger zeitgleich in einem europaweiten Referendum abstimmen. Ein vorschnelles Aufschnüren des Verfassungspakets in der Hoffnung, den Weg zu einer besseren Verfassung frei zu machen, ist hingegen wenig realistisch. Vielmehr würde ein "roll back" drohen. Denn der vorliegende Text ist ein mühsam errungener Kompromiss von 25 Staaten – mehr ist derzeit angesichts der politischen Landschaft in Europa nicht zu erreichen.

**Umstrittene Dienstleistungsrichtlinie**

Als Sprecherin für Binnenmarkt und Verbraucherschutz der grünen Fraktion im Europa-Parlament ist für mich seit Monaten die umstrittene Dienstleistungsrichtlinie das beherrschende Thema. Die Richtlinie soll bestehende Hemmnisse für den freien Dienstleistungsverkehr abbauen, um so den europaweiten Binnenmarkts für Dienstleistungen zu vollenden. Dies ist zwar grundsätzlich ein richtiges Ziel, aber der von der EU-Kommission vorgeschlagene Weg ist für uns Grüne nicht akzeptabel. Kernstück des Kommissionsentwurfs ist das sogenannte Herkunftslandprinzip. Danach unterlägen Unternehmen, die grenzüberschreitend ihre Dienste anbieten, im Wesentlichen nur noch den Standards und Gesetzen ihres Heimatlandes. Die Folge: Dienstleister aus Ländern mit niedrigen Standards hätten Wettbewerbsvorteile – und daraus resultierte die Gefahr einer Abwärtsspirale bei Sozial-, Lohn-, Verbraucher- und Umweltstandards.

Außerdem unterscheiden die Kommissionspläne nicht klar zwischen kommerziellen Dienstleistungen und Leistungen der Daseinsvorsorge: Auch sensible Bereiche wie Gesundheits- und Sozialdienstleistungen, Bildung, Kultur, audiovisuelle Dienste, Wasserversorgung oder Abfallentsorgung fallen unter die Richtlinie. Damit würde die gemeinwohlorientierte Daseinsvorsorge in Frage gestellt.

Wir Grünen im Europäischen Parlament haben deshalb einen Alternativansatz vorgelegt, der auf eine grundlegende Änderung der Dienstleistungsrichtlinie abzielt. Wir wollen den Anwendungsbereich der Richtlinie mittels einer Positivliste strikt auf kommerzielle Dienstleistungen beschränken. Die Daseinsvorsorge bliebe damit ausgeklammert. Außerdem wollen wir das umstrittene Herkunftslandprinzip grundsätzlich streichen: Außer in europaweit harmonisierten Bereichen sollen Unternehmen den Regeln des Landes unterliegen, in dem sie ihre Dienstleistungen anbieten. Das Gleiche gilt für die Kontrolle der Dienstleister – diese muss beim Zielland verbleiben. In den kommenden Monaten bis zur ersten Lesung im Oktober müssen wir nun im Europäischen Parlament Mehrheiten für eine tiefgreifende Änderung des Kommissionsvorschlag schmieden – und so eine Dienstleistungsrichtlinie auf Kosten des Europäischen Sozialmodells verhindern.

**Einige Erfolge**

Daneben brachten wir in meinem Arbeitsbereich in den letzten Monaten einige Entscheidungen auf den Weg, von denen die europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren. So etwa die Richtlinie gegen unlauteren Wettbewerb. Sie verbietet unfaire Geschäftsmethoden wie z.B. Werbung, die Kinder unmittelbar zum Kauf bestimmter Produkte auffordert – und bringt damit den europaweiten Verbraucherschutz voran. Und auch bei der gegenseitigen Anerkennung von Berufsqualifikationen kamen wir weiter. Mit dem neuen Gesetz können EU-Bürgerinnen und Bürger künftig leichter im europäischen Ausland arbeiten: Ungerechtfertigte Beschränkungen und bürokratische Hürden werden abgebaut und ein gemeinsames System zur Einstufung von Berufsqualifikationen eingeführt.

Wir haben also manches erreicht im letzten Jahr. Der Blick nach vorn macht aber deutlich: Es stehen große Aufgaben vor Europa. Vor allem gilt es, die Verfassungskrise der EU zu lösen – und dabei steht viel auf dem Spiel.

>> Umfassende Informationen zur aktuellen europäischen Politik findet Ihr unter [www.heide-ruehle.de](http://www.heide-ruehle.de) <<

Heide Rühle (MdEP)

## Kontakte

### Grünes Büro

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - KV Reutlingen  
 Wilhelmstraße 89, 72764 Reutlingen  
 Öffnungszeiten: Di - Do von 9 - 11 Uhr  
 außerhalb der Schulferien  
 und nach Vereinbarung  
 ☎ 07121 / 37 26 77  
 Fax: 07121 / 37 26 78  
 E-Mail: kv.reutlingen@gruene.de  
 Internet: www.gruene-reutlingen.de  
 Kreisgeschäftsführerin: Hanne Krönke  
 Verkehrsverbindung: 5 min zu Fuß vom  
 HBF und vom ZOB, RSV Linie 1 und 2

### Kreisvorstand

Peter Häfele  
 ☎ 07382 / 50 46  
 E-Mail: Peterhaefe@aol.com  
 Jochen Herrmann  
 ☎ 07121 / 27 05 14  
 E-Mail: jherrmann-rt@t-online.de  
 Marcellus Kolompar  
 ☎ 07121 / 47 80 37  
 E-Mail: marcellus.kolompar@t-online.de  
 Beate Müller-Gemmeke  
 ☎ 07127 / 7 16 19  
 E-Mail: B.Mueller-Gemmeke@gruene.de  
 Stephanie Steuckardt  
 ☎ 07121 / 57 78 45  
 E-Mail: diskussion@web.de

### Die Grünen und Unabhängigen, RT

Rainer Buck  
 ☎ 07121 / 37 26 79  
 E-Mail: fraktion@gruene-unabhaengige-rt.de  
 Internet: www.gruene-unabhaengige-rt.de

### Vorstand OV Metzigen

Heidrun Schmid-Salzer  
 ☎ 07123 / 1 53 74  
 E-Mail: schmid.salzer@t-online.de

### Vorstand OV Pfullingen

Michael Hagel  
 ☎ 07121 / 75 08 10  
 E-Mail: michael.hagel@gmx.net

### Vorstand OV Bad Urach

Dr. Sabrina Hoffstetter-Kuhn  
 ☎ 07125 / 15 56 20  
 E-Mail: sabrina@hoffstetter.de

### Vorstand OV Münsingen

Markus Mörike  
 ☎ 07381 / 6 95 44  
 E-Mail: m.moerike@web.de

### Vorstand OV Unteramt

Walddorfhäslach: Frank Baude  
 ☎ 07127 / 92 54 22  
 E-Mail: frank\_baude@t-online.de  
 Pliezhausen: Beate Müller-Gemmeke

### Landtagsabgeordneter

Boris Palmer  
 ☎ 0711 / 2 06 36 91  
 E-Mail: boris.palmer@gruene.de

### Bundestagsabgeordneter

Winfried Herrmann  
 ☎ 07071 / 27 27 57  
 E-Mail: winfriedherrmann@wk.bundestag.de

Bei Unzustellbarkeit oder Mängeln in der Anschrift  
 Anschriftenberechtigungskarte senden an  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,**  
 Wilhelmstraße 89, 72764 Reutlingen

**Deutsche Post AG**  
**Entgeld bezahlt**  
**72764 Reutlingen**

## Anzeigen



## GÄRTNEREI HESPELER

GEMÜSE  
 FRÜCHTE  
 PFLANZEN  
 FLORISTIK



Montag - Samstag : 8.00 bis 12.30 Uhr  
 Montag - Freitag : 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Lachenäcker 1 - 72827 Wannweil  
 (zwischen Wannweil und Degerschlacht)  
 Fon (07121) 5 73 30 - Fax 57 93 71

**ALAN** *thema* **WOHNEN** GMBH  
 HOFFMANNSTRASSE 12 • 72770 REUTLINGEN-BEIZINGEN  
 FON: 0 71 21/95 56-0 • FAX: 0 71 21/95 56-66

- Laden
- Schreinerei
- Restaurierungen

ökologisch  
 bauen  
 einrichten  
 renovieren

**ALAN**  
 BETRIEBE IN SELBSTVERWALTUNG

### Impressum

Herausgeber:  
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
 KV Reutlingen,  
 Wilhelmstraße 89,  
 72764 Reutlingen  
 ☎ 07121 / 37 26 77  
 Fax: 07121 / 37 26 78  
 V.i.S.d.P.: Kreisvorstand des KV Reutlingen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 Redaktion: Jochen Herrmann  
 Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht,  
 Belegexemplare bitte an die Redaktion  
 Bankverbindung: Konto-Nr. 44891, BLZ 640 500 00, KSK Reutlingen